

Redaktioneller Teil

Bekanntmachung.

Betr.: Wegfall des Ladenpreisschutzes.

Immer wieder wird uns mitgeteilt, daß Verleger größere oder kleinere Posten von Werken, deren Ladenpreis nicht aufgehoben ist, an einzelne Sortimentsfirmen mit außergewöhnlich hohen Rabatten liefern und daß diese Sortimentsfirmen dann die Ladenpreise nicht einhalten. Dadurch werden die mit Normalrabatt einkaufenden Sortimentere wirtschaftlich und in ihrem Ansehen geschädigt.

Wir erwarten, daß in solchen Fällen die betreffenden Verleger die Aufhebung des Ladenpreises im Börsenblatt anzeigen. Sollte unserer dahingehenden Aufforderung nicht nachgekommen werden, so werden wir gemäß § 4 b letzter Absatz der Buchhändlerischen Verkehrsordnung erklären, daß der Ladenpreis vom Börsenverein nicht mehr geschützt wird, weil der Verleger Veranlassungen getroffen hat, die einer Aufhebung des Ladenpreises gleichkommen.

Falls der vom Verleger allgemein gewährte Gesamtrabatt (einschließlich aller etwaigen Sondervergütungen z. B. Partiefreiemplare, Skonto u. dergl.) 50% übersteigt, kann vom Börsenverein ein Schutz des Ladenpreises nicht übernommen werden.

Wir machen hierbei auch auf die nach § 4 c der Verkehrsordnung dem Verleger entstehende Rücknahme- oder Entschädigungspflicht aufmerksam.

Auf Werke, die ihrer Natur nach in erster Linie für den Reise- und Versandbuchhandel bestimmt sind und von diesem gegen langfristige Abzahlung vertrieben werden, bezieht sich diese Bekanntmachung nicht. Für Musikalien gilt die Sonderregelung, wie sie in der Verkaufsordnung des Musikalienhandels festgelegt ist, in Verbindung mit der Bekanntmachung des Vorstandes des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler vom 27. September 1929.

Leipzig, den 9. Dezember 1930.

Der Gesamtvorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Friedrich Oldenbourg, Erster Vorsteher.

Bekanntmachung der Geschäftsstelle.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 30. November 1930 folgende Mitglieder aufgenommen worden.

Nummer in der Mitgliederrolle:

- 15 261 **B e h s c h l a g**, Walter, Geschäftsführer d. Fa. Rieger & Kranzfelder G. m. b. H. in Augsburg.
- 15 266 **B o r g m e y e r**, Frau Frieda, i. Fa. Hessenbuchhandlung Inh. Frieda Borgmeyer in Frankfurt a. M.
- 15 262 **F i s c h e r**, Åsger, Leiter der Buchabteilung d. Fa. A. C. Illum A/S. in Kopenhagen.
- 15 256 **F r i e d h u b e r**, Eugen, i. Fa. Leitner & Co. in Wels (Ob.-Österreich).
- 15 257 **G a n s t e**, Kurt, Geschäftsführer d. Fa. Der Buchladen Kurfürstendamm (Axel Junder) G. m. b. H., Berlin, u. Inh. d. Fa. Lesezirkel »Daheim« K. Gansste in Hannover.
- 15 263 **H e i n r i c h**, Hans, Vorstandsmitglied d. Fa. Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz Buch- und Kunstverlag in München.
- 15 269 **H e ß**, Frä. Berta, i. Fa. Immanuel Heß, Buch- u. Papierhandlung in Waiblingen.
- 15 270 **K a d i s c h**, Dr. Michael, Geschäftsführer d. Fa. Cosmopolis-Buchhandlung G. m. b. H. in Berlin.
- 15 265 **K a s t n e r**, Frau Maria, i. Fa. Berthold Dobler in Karlsruhe i. B.
- 15 258 **K a u f m a n n**, Hans, i. Fa. Hans Kaufmann in Magdeburg.
- 15 264 **K i r c h n e r**, Bruno, i. Fa. Max Kirchner in Bergedorf.
- 15 267 **R o h r**, Albert, i. Fa. Franz Schmitt (Inh. A. Rohr) in Neuburg a. D.
- 15 259 **S c h m i d t**, Johannes, Direktor d. Fa. Kunstverlag Trovitzsch & Sohn in Frankfurt a. Oder.
- 15 260 **S t e p h a n**, Kurt i. Fa. Kurt Stephan in Kawitsch (Polen).

- 15 268 **W e i n m a y e r**, Dr. Konrad, Geschäftsführer d. Fa. J. B. G. Zeitungs-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H. in München.

Gesamtzahl der Mitglieder: 4895.

Leipzig, den 10. Dezember 1930.

J. A.: Weizenborn.

Änderungen des Bücherwagenverkehrs ab Leipzig.

Infolge des bevorstehenden Weihnachts-Verkehrs werden außerplanmäßig noch folgende Bücherwagen verkehren:

Montag, den 15. Dezember 1930

nach Barmen, Bremen, Dortmund, Düsseldorf, Elberfeld, Essen, Frankfurt, Hannover, Köln, Lübeck, Magdeburg, Mannheim, Nürnberg, Plauen, Stuttgart;

Dienstag, den 16. Dezember 1930

nach Aachen, München, Stettin und Lübeck;

Sonabend, den 20. Dezember 1930

nach Aachen, Barmen, Breslau, Bielefeld, Chemnitz, Dortmund, Düsseldorf, Elberfeld, Essen, Frankfurt, Hannover, Köln, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Plauen.

Ferner tritt eine Änderung des normalen Bücherwagenverkehrs ein, indem die planmäßig am 23. Dezember verkehrenden Bücherwagen bereits am 22. Dezember abgefertigt werden, außer denjenigen nach Wien, Lübeck und Stettin.

Dienstag, den 23. Dezember 1930

werden Bücherwagen nach Basel und Schaffhausen abgelassen.

Die Bücherwagen, die sonst am Donnerstag verkehren, werden wegen des Neujahrstages bereits am Mittwoch, dem 31. Dezember abgefertigt.

Leipzig, den 10. Dezember 1930.

Verein Leipziger Kommissionäre.